Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2016 Dezember 2016

Kunterbunte Herbstzeit in Lutzmannsburg

Ein buntes Herbst- und ein besinnliches Advent-programm brachten wie-der viel Abwechslung in unsere Kinderbetreuungs– und Schuleinrichtungen *(mehr darüber im Blattinne-ren ...)*

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Lutzmannsburg wünscht allen Leserinnen und Lesern unseres Gemeindeblattes ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2017 !

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Bundespräsidentenwahl	2
Standesamtsverband	2
Heizkostenzuschuss	3
Museums- u. Kulturverein	3
Verschönerungsverein Str.d.	3
FW-Bericht Lutzmannsburg	4
Verein Röm. Bernsteinstraße	6
Bericht Kath. Jugend	7
Mitteilungen Kath. Pfarre	8
Mitteilungen Evang. Pfarre	10
Ungar. Volksaufstand	12
Wir gratulieren ...	14
Harley-Davidson-Center	15
Bericht Volksschule	16
Hort „Die schlauen Füchse“	18
Kindergartenbericht	19
Bericht Sportverein	20
Bgld. Schiwoche	21
Veranstaltungen / Termine	22
Bildungsberatung	22
Termine 2017	A

Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen Angestellten, Arbeitern, freiwilligen Helfern, allen Gemeinderäten, Ortsausschussmitgliedern, dem Wirtschafter, der Kassierin, allen Funktionären von Vereinen und Institutionen bedanken.

Weiters wünsche ich Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, den Kindern schöne Weihnachtsferien und allen ein erfolgreiches Jahr 2017 !

Chr.R.

Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl

Wahlergebnis in der Gemeinde Lutzmannsburg

Wahlsprengel	Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen	Summe der abgegebenen gültigen Stimmen	Wahlwerbersummen		Wahlberechtigte	%-Bet.
				Ing. Norbert Hofer	Dr. Alexander Van der Bellen		
St	153	14	139	85	54	205	74,63
			%	61,15	38,85		
L	370	15	355	216	139	519	71,29
			%	60,85	39,15		
Σ	523	29	494	301	193	724	72,24
			%	60,93	39,07		

St = Sprengel Strebersdorf, L = Sprengel Lutzmannsburg

K.G.

Stellenausschreibung für Verwaltungstätigkeiten im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Mittelburgenland/Oberpullendorf

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Mittelburgenland/Oberpullendorf sucht für Verwaltungstätigkeiten des Verbandes eine/n Mitarbeiter/in zum **Dienstantritt ab 01.04.2017** mit Dienstort Oberpullendorf.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt **20 Wochenstunden**.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, Ausstellen von Urkunden, sämtliche Tätigkeiten nach dem PStG 2013 (ZPR/ZSR), Durchführen von Namenserklärungen, Vaterschaftsanerkenntnisse, sonstige administrative Tätigkeiten, ...

Nähere Details zu den allgemeinen Anstellungserfordernissen sowie über die erforderlichen Bewerbungsunterlagen können am Gemeindeamt in Lutzmannsburg in Erfahrung gebracht werden.

Bewerbungen sind bis spätestens **30.12.2016, 12.00 Uhr,** möglich.

K.G.

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land Burgenland gewährt wieder einen einmaligen **Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 pro Haushalt.**

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2016)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie dem Bgld. Mindestsicherungsgesetz

Dieser beträgt für 2016 netto

- für alleinstehende Personen 838,00 €,
- für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.256,00 €,
- pro Kind 161,00 €
- und für jede weitere Person im Haushalt 419,00 €

Der **Antrag kann bei der Hauptwohnsitzgemeinde bis 28. Feber 2017 eingebracht werden.**

Abt.6

Museums– und Kulturverein

Wie in der Zwischenzeit bereits ortsüblich bekannt geworden sein dürfte, **schließt das Museum mit Monatsende Jänner 2017 seine Pforten.**

Genauere Details werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Durch eine gute Gesprächsbasis ist es gelungen mit der evangelischen Pfarrgemeinde insofern eine Übereinkunft zu treffen, dass **wichtige, wertvolle Exponate künftig in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums untergebracht** und der Nachwelt erhalten bleiben können.

Auch ist angedacht, vorübergehend **Leihgaben dem Landesmuseum zur Verfügung zu stellen**. Bis zur vollständigen Demontage wollen wir an die Bevölkerung nachstehende Bitte richten:

Soweit erinnerlich sind einige wenige Leihgaben von Privatpersonen als Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt worden. Falls der Wunsch bestehen sollte, solche Leihgaben wieder in ihr Eigentum zu übernehmen, lassen sie uns das bitte bis Jahresende wissen.

Wenden sie sich dann bitte gegebenenfalls an die Obfrau Greti Plöchl oder an Eva Gneisz.

H.W.

Verschönerungsverein Strebersdorf

Zum Jahresende ein **Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, Mitgliedern und Freunden des Vereines**, die uns das ganze Jahr hindurch geholfen und unterstützt haben, und bei den Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Euer Verschönerungsverein (Stiafmiazalmafia) Strebersdorf

Obmann Markus Westhoff

M.WH.

Feuerwehr Lutzmannsburg

Atemschutz-Abschnittsübung

Am Samstag den **29.10.2016** fand die jährlich stattfindende **Atemschutz Abschnittsübung in Lutzmannsburg** statt. Diesmal wurde **in einem leerstehenden Hotel der Sonnentherme** ein realer Feuerwehreinsatz beübt.

Warum dieses Objekt?

Das damalige Hotel Vital Residenz befindet sich im Besitz der Sonnentherme Lutzmannsburg. Die Thermenführung und die Feuerwehr Lutzmannsburg gestalteten in sehr guter Zusammenarbeit eine Kooperation zwischen der Sonnentherme und der Feuerwehr für Übungen unter realen Bedingungen.

Das Hotel ist eine perfekte Kopie aller Hotels in Lutzmannsburg. Sinn dieser Übung war die Simulation vieler Gäste im Hotel, enge Stiegenhäuser und zahlreiche Zimmer, die im Notfall durchsucht werden müssen.

Dank der Feuerwehrjugend Horitschon und Nikitsch, sowie der Jugend Lutzmannsburg hatte die Übungsleitung über 20 Personen, die als Schauspieler fungierten, zur Verfügung.

Da die Feuerwehr im Ernstfall gerüstet sein muss und immer vom schlimmstmöglichen Szenarium ausgeht, hatten die Schauspieler die Anweisung bewusstlos und nicht ansprechbar zu sein.

Das bedeutete für die rund **60 Einsatzkräfte der Feuerwehren Lutzmannsburg, Strebersdorf, Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof, Nikitsch, Nebersdorf, Kleinwarasdorf, Großwarasdorf und Oberpullendorf**, dass die Opfer aus dem vierstöckigen Gebäude getragen werden mussten. Eine äußerst körperlich anstrengende Aufgabe.

Doch dass war noch nicht alles. Die anrückenden Wehren bauten eine mobile Einsatzleitstelle und einen Atemschutzsammelplatz auf. Der Brand im ersten und im zweiten Stock musste bekämpft werden.

Durch den Brandausbruch auf das Dach musste anschließend ein Außenangriff durchgeführt werden.

Gas und Stromhähne mussten abgedreht werden.

Eine Gasflasche musste vom vierten Stock geborgen werden. Doch während die Bergung durchgeführt wurde, spielte die Übungsleitung einen Mauereinsturz ein, der einen gesamten Atemschutztrupp unter sich begrab. Und so musste die Rettung der drei verletzten Kameraden koordiniert und durchgeführt werden.

In der anschließenden Übungsbesprechung wurden alle positiven, als auch negativen Eindrücke analysiert und dokumentiert.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich sehr herzlich bei der Thermenführung, sowie allen Mitarbeitern der Therme, die tatkräftig bei der Übungsplanung und Durchführung mitgewirkt haben.

Kommandantenwahl 2016

Eine Ära geht zu Ende.

Ortsfeuerwehrkommandant **HBI Ewald Weber legt nach zehnjähriger Führung der Feuerwehr Lutzmannsburg sein Amt als Kommandant mit 31. Dezember 2016 nieder** und übergibt das Zepter seinem Nachfolger.

Ewald Weber, seit 1982 Feuerwehrmitglied, trat im Jahre 1986 als Gruppenkommandant ins Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg ein und übernahm am 01. Mai 1996 die Funktion des Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreters. Für die Ausbildung der Mannschaft zuständig, bewies Ewald bei sehr vielen Einsätzen und Übungen sein Fachwissen.

Am 01. Januar 2007 folgte er HBI Günther Toth als Ortsfeuerwehrkommandant und leitete die Feuerwehr Lutzmannsburg stets mit gutem Gewissen für das Wohle des Feuerwehrwesens. Nicht nur im Abschnitt VII war Ewald als Kommandant sehr gefragt, sondern besonders im Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf war seine Person und Meinung immer gern gesehen.

Dass Feuerwehrmann sein und vor allem Kommandant sein sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, beweist folgende Statistik.

Seit 2014 gibt es das neue Feuerwehr Verwaltungsprogramm Sybos. Seit dieser Zeit widmete Ewald 607,86 Stunden für die Feuerwehr. Rechnet man dies auf zehn Jahre Ortsfeuerwehrkommandant auf, so ergibt das 2.026,20 Stunden.

Mit 01. Januar 2017 übernimmt OLM Manuel BORBELY die Funktion des Ortsfeuerwehrkommandanten und steht somit der Feuerwehr Lutzmannsburg vor.

Das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg wünscht unserem Manuel alles Gute und viel Erfolg für diese sehr wichtige Aufgabe.

Feuerwehrball

Bitte vormerken:
Feuerwehrball
der Feuerwehr Lutzmannsburg
am 21. Januar 2017 im Gasthof Pacher.

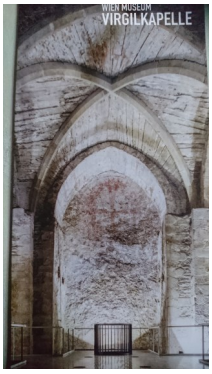
A.G.

Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“

Der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße (Obmann Mag. Hans Artner, Obmann-Stellvertreter Mag. Oswald Gruber) veranstaltete **am** Samstag, **1. Oktober 2016**, seine **alljährliche Kultur - Exkursion**. Das Ziel war dieses Jahr das **Römermuseum Vindobona - Wien zur Römerzeit - am Hohen Markt.**

Wissenswertes über das Legionslager Vindobona, die Lagervorstadt und die Zivilstadt waren Inhalte der empfehlenswerten Ausstellung.

Im Diözesanmuseum Eisenstadt



Nach dem Besuch des Römermuseums war die **Virgilkapelle am Stephansplatz** unser nächster Schwerpunkt, die im Zuge des U-Bahn-Baus 1973 wiederentdeckt wurde. Die Virgilkapelle ist einer der besterhaltenen gotischen Innenräume Wiens und entstand 1220/30 als Unterbau für eine geplante Kapelle am Stephansplatz. Um 1245 stattete man sie mit Fugenmalereien und Radkreuzen in den Nischen aus. Erst später errichtete man darüber einen Karner (Beinhaus) und die Maria - Magdalena - Kapelle.

Nach dem Mittagessen besuchten wir die **Martinsausstellung im Diözeanmuseum Eisenstadt.** Im Jahr der Barmherzigkeit ist die Mantelteilung ein wichtiges soziales Thema zwischen Arm und Reich. Die Sonderausstellung "Die Welt braucht mehr Martinus", anlässlich des 1700. Geburtstages des Hl. Martins, unseres Landespatrons, faszinierte alle durch die fachkundige Führung durch Frau Dr. Clara Prickler.

Mag. Oswald Gruber

Exkursionsteilnehmer:
Hans und Sonja Artner, Oswald und Gertrude Gruber, Franz und Emilia Hedl, Helmut und Tina Grubich, Franz Godovits, Walter Wukowits, Josef Schermann, Melitta Berger, Anton und Maria Bubits, Inge Pammer - Freyler, Christa und Hans Hofer, Wolfgang Sterr, Leopold Jambrich.

O.G.

Im Römermuseum Wien

Kath. Jugend Lutzmannsburg

Adventfenster

Am 3. Dezember lud Familie Maszlovits Hannes zum Adventfenster in die Bachgasse.

Bei Glühwein und Punsch konnten die zahlreichen Gäste die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen.

Ein kleiner Adventbasar mit Selbstgebasteltem, Mehlspeisen und vielem mehr wurde den Besuchern ebenfalls geboten.

Der Besuch vom Nikolaus war für unsere jüngsten Besucher ein besonderes Highlight.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Tim Stifter mit seiner steirischen Harmonika und die Jagdhornbläsergruppe "Die Zaumgwürflt'n".

Der Erlös kommt der Gemeinschaft CENACOLO zugute!

Herzliches Dankeschön an alle Besucher, Musikanten, Familie und Freunde für die großartige Unterstützung !!!

Hannes Maszlovits H.M.

Einladung "lebendiges Krippenspiel"

der Gemeinschaft CENACOLO

in Kleinfrauenhaid 18, Zemendorf-Stöttera

Termine:
17.12.2016,
26.12.2016,
06.01.2017
jeweils um 17 Uhr

nähere Infos:
www.cenacolo.at

Beim Adventfenster

Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

Mesnerin von Strebersdorf, Eleonore Hirt, geht in den „Ruhestand“

Ende August hat Fr. Eleonore Hirt ihren Dienst als Mesnerin für die Kreuzeskirche zu Strebersdorf vollendet.

Es waren wohl **mehr als 10 Jahre**, in denen sie **hingebungsvoll und zuverlässig** dafür gesorgt hat, dass regelmäßig, egal zu welcher Jahreszeit, Wochentags- und Sonntagsmessen abgehalten werden konnten.

In großer Demut, und vor allem aus Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus, hat sie eifrig gedient. Unter ihrer Obhut riefen pünktlich die Glocken zur Hl. Messe.

Im Winter war die Kirche vorgeheizt und vermisste man wochentags oder sonntags Orgelmusik, hat sie, gleich dem Kantor, die Lieder intoniert oder aber eine CD mit passenden Gesängen abgespielt.

Bei Begräbnissen war sie stets zur Stelle und die Gebetsgruppe der Frauen war ihre Passion.

Für all diese Wohltat können wir seitens der röm.-kath. Pfarrgemeinde nicht genug Danke sagen. Daher wünschen wir ihr **ein aufrichtiges: Vergelt’s Gott**!

Eine Tageswallfahrt nach Mariazell, gemeinsam mit Herrn Pfarrer Rafael sowie Pfarrgemeinderäten und Freunden, soll unser Dankeschön und Geschenk für Frau Hirt sein.

Stephan Raphael Kulman

St.R.K.

50-jähriges Priester-Jubiläum Pfarrer Pater Rafael Ivankic

Am Sonntag, 9. Oktober 2016, feierte Pfarrer Pater Rafael Ivankic im Pfarrverband Lutzmannsburg/ Frankenau /Strebersdorf **in der Pfarrkirche Allerheiligen zu Frankenau** sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Die Festmesse gestalteten die Kindergartenkinder, die Volksschulkinder, die Tamburizza, die Chöre Frankenau und Lutzmannsburg und die Pfarrgemeinderäte.

Nach der Festmesse gab es eine **Agape** im neuen Gemeindeamt Frankenau.

Die Festansprachen hielten die Ratsvikare Dipl. Ing. Josef Janda und Mag. Oswald Gruber sowie der Kurator der Evangelischen Kirche Lutzmannsburg Direktor Reinhardt Magedler und Generalvikar Mag. Martin Korpitsch.

Pfarrer Pater Rafael bedankte sich für die vielen Glückwünsche und bat um eine Spende für das Antoniusbrot in Sarajewo.

Bild: v.l.n.r.: Unser langjähriger Pfarrer Josef Kuzmits, Mag. Bozidar Blazevich, Jubilar Pfarrer Pater Rafael Ivankic, Vjekoslav Matic, Mag. Johannes Vertesich

Erntedankfest des Pfarrverbandes in Frankenau
und 50 - jähriges Priesterjubiläum
von Pater Rafael Ivankic

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2017 wünscht allen Gläubigen die röm.kath. Pfarre zum heiligen Vitus und die Filialgemeinde Strebersdorf.

Terminvorschau:

Faschingsmontag, 27.2 und
Faschingsdienstag 28.2.
Sautanz in der Pfarre

O.G.

MESSORDNUNG FÜR WEIHNACHTEN

Samstag, 24. Dezember 2016 — **HEILIGER ABEND**

16:00 Kindermette für die Pfarre in Strebersdorf
21:00 Christmette für die Pfarre in Frankenau

Sonntag, 25. Dezember 2016 — **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

10:30 Hochamt am Christtag in Lutzmannsburg/Marienkapelle

Montag, 26. Dezember 2016 — **HL. STEPHANUS**

10:30 Hl. Messe am 2. Weihnachtsfeiertag in Strebersdorf

Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Zwei Kirchen - ein Dorf:

„Was ist typisch für mich, was ist typisch für dich?“

Am Vorabend der Reformation war der **Vortragsraum im Gemeindezentrum bis auf den letzten Platz besetzt.** Evangelische und Katholische, Gäste aus Strebersdorf, Lutzmannsburg und Frankenau verfolgten mit großem Interesse das **Gespräch zwischen Pfr. Irmi Langer und Pater Rafael Ivankic.**

Dem Anlass entsprechend saß Dr. Martin Luther als Stoffpuppe am Tisch, vor ihm die Bibel und in seiner Rechten ein Stift. Es hatte den Anschein, als ob der große Reformator noch schnell ergänzende Korrekturen in seinem Werk anbringen wollte. Flankiert wurde der eloquente Prediger aus Wittenberg von den Pfarrern, die die beiden Konfessionen in der Gemeinde repräsentierten.

Am Beginn der Diskussion wurde statistisches Zahlenmaterial präsentiert. Die Gäste erfuhren u.a., wie viele Gemeindeglieder zur jeweiligen Pfarre gehören, wann Gottesdienste / Messen gefeiert werden oder wie viele Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen durchschnittlich stattfinden. Beim kurzen Streifzug durch die jeweilige Geschichte konnte sich jeder ein Bild von den Pfarrgemeinden im Ort machen.

Im darauffolgenden Gespräch stellten sich die Referenten jeweils den Fragen des Anderen / der Anderen und der Zuhörer. Sie versuchten, die Besonderheiten der Konfessionen herauszustreichen und damit die Fragen zu beantworten: „Was ist typisch für mich, was ist typisch für dich?“. So erhielt das Publikum **Einblicke in das Amtsverständnis der evangelischen Pfarrer und der katholischen Priester**.

Die Funktion von Diakonen und Lektoren wurden ebenfalls erklärt. Was es mit der Wandlung auf sich hat und wie Luther das Priestertum aller Gläubigen umgesetzt haben wollte, war ebenfalls Thema des Gespräches. Schließlich konnten alle erkennen, dass es fünf Jahrhunderte nach dem Thesenanschlag von Wittenberg noch immer Trennendes, aber zum Glück auch Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen gibt. Das von gegenseitigem Respekt getragene Gespräch zeigte aber auch, dass für beide Pfarrgemeinden im Dorf Ökumene kein Fremdwort, sondern gelebte Realität ist.

Traditionell gab es **zum Schluss noch** leichte Kost in Form einer **Fotoschau**. Damit präsentierte sich die gastgebende Pfarrgemeinde als lebendige Gemeinschaft die es versteht, im Laufe eines Jahres verschiedenste Feste und Veranstaltungen zu feiern. Den offiziellen Teil beendete das gemeinsame, konfessionsverbindende Vater Unser. Im Anschluss lud die Pfarrgemeinde zu einem Beisammensein mit Bauerntoast,

Bagl und Wein. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen „über den eigenen Zaun hinweg“.

Mit dem Festgottesdienst am Reformationstag verabschiedete sich **Frau Pfr. Langer** in den Mutterschutz und die bevorstehende **Babypause**. Die Pfarrgemeinde wünscht ihr für diese Zeit alles Gute und Gottes Segen.

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A. B. LUTZMANNSBURG

EINLADUNG

„SO STILL IS‘ JETZT DIE ZEIT“

Ein vorweihnachtliches Konzert mit

The Voice Of Lois

Ricarda Magedler als Solistin

Begleitung: **Mario Eberhardt**

Hannes Ohr, Markus Rohrer

Lutschburger Bläserensemble –

Ltg. Karl Hirschler

4. ADVENTSONNTAG, 18.12.2016

16 Uhr

evang. Pfarrkirche Lutzmannsburg

Eintritt: freie Spende

Im Anschluss laden wir zu Glühwein und Bagl!

Die Gemeindevertretung der Evangelischen Pfarrgemeinde Lutzmannsburg lädt ein zum

4. Ball

5. Jänner 2017 ◆ Beginn 20 Uhr ◆ Landgasthof Pacher

Musik: Hannes Top Music
Oberloisdorfer Dorfmusikanten

Eröffnungspolonaise **Tombola** **Mitternachtseinlage**

Eintritt: freie Spende
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tischreservierungen unter 02615 / 87 212

Reservierte Plätze werden bis 20.30 Uhr frei gehalten

Die Reformation tanzt .....

auch in Lutzmannsburg

500 Jahre Reformation | 2017

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für 2017 wünschen allen Leserinnen und Lesern

Pfr. Dr. Johann Holzkorn, Pfr. MMag[a]. Irmi Langer, Kurator Reinhardt Magedler, Presbyterium und Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde Lutzmannsburg.

R.M.

1956
2016

MBUKV

EUROPAFORUM BURGENLAND

Von der Studentendemonstration zum Volksaufstand.
Vom Volksaufstand zur Revolution.
Von der Revolution zum Freiheitskampf gegen die Russen.

Am Sonntag, **23. Oktober 2016**, fand die **Gedenk- und Bedenkfeier 60 Jahre Ungarischer Volksaufstand an der Staatsgrenze zwischen Lutzmannsburg und Zsira** statt. Viele an der Geschichte von 1956 Interessierte nahmen an dieser Festveranstaltung teil.

Nach den Hymnen, dem ökumenischen Gebet und den Festansprachen der Politiker fand die feierliche Kranzniederlegung vor den beiden Denkmälern statt.

O.G.

Vor dem Denkmal "Die flüchtende Familie"
v.l.n.r.: Bgm. von Zsira Ferdinand Nagy, Ungarischer Parlamentarier Matyas Firtl, NR Niki Berlakovich, LR Mag. Norbert Darabos, Dr. Orsolya Dora Zöld - Ungarische Botschaft, 2. LT - Präsident Rudolf Strommer, Organisator Mag. Oswald Gruber, Bgm. von Lutzmannsburg Christian Rohrer

DAHER WOLLEN WIR ALLEN HEUTE DANK SAGEN:

- Der Arbeitslehrerin Valerie SCHUH
- Dem Oberlehrer Josef RITTER als Koordinator der Hilfsorganisationen im Ort, Direktor Gustav KAINZ, Lehrer Franz HODITSCH, den Pfarrern Michael HOLZKORN und Andreas WURZER.
- Den Jugendlichen der Volkstanzgruppe und der Landjugend Lutzmannsburg.
- Den Frauen und Männern aus Lutzmannsburg, die in der kath. Volksschule Dienst machten.
- Der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg (2.856 Einsatzstunden) und Strebersdorf, die als „Hilfspolizei" ihren Dienst geleistet haben.
- Der Caritas, dem Roten Kreuz, dem Malteser Ritterorden (Alexander und Sandor PALLAVICINI), dem Deutschen Roten Kreuz (Adelige: Olga und Ingrid zu WALDECK und PYRMONT).

UNGARN-AUFSTAND 56

Der Ungarnaufstand begann am 23. Oktober 1956. Was am Nachmittag jenes Tages in Budapest als friedliche Demonstration von Studenten und Arbeitern aus Solidarität mit den aufständischen Bergarbeitern in Posen (Polen) begonnen hatte, mündete am Abend vor dem Haus des staatlichen Rundfunks in einen Volksaufstand. Die Demonstranten zogen am Nachmittag zum Joseph-Bem-Platz, wo sie ihr *„16 Punkte" Programm* vorlasen, dann marschierten sie weiter zum Stalindenkmal, das sie vom Sockel stürzten.

Bild 1 (links): **Die von der akademischen Jugend initiierte Demonstration am 23. Oktober 1956**
Bild 2 (rechts): **Sturz des Stalindenkmals – am Abend des 23. Oktober 1956 wurde die Stalinstatue als das meistgehasste Symbol der Diktatur von den Demonstranten niedergerissen**

Am Abend kamen die Aufständischen zum Rundfunkgebäude, um ihre Forderungen über den Sender zu verlesen: Darunter waren: Presse- und Meinungsfreiheit, freie und geheime Wahlen, ein Mehrparteiensystem und der Abzug der sowjetischen Truppen aus Ungarn. Nachdem den Demonstranten die Verlesung der 16 Punkte verweigert worden war, kam es vor dem Rundfunkgebäude zu Schießereien zwischen den Aufständischen und der kommunistischen AVO (dem Staatssicherheitsdienst).
In den folgenden Tagen verwandelten sich Budapest und andere Städte Ungarns in Kampfgebiete. Aufständische Milizen und reguläre ungarische Truppen beschossen die Kampf- und Schützenpanzer der sowjetischen Streitkräfte. Die waren nach dem Ausbruch des Aufstands vor dem Radiogebäude sofort mobilisiert worden.

Durch ihre geschickte Taktik – vor allem in den engen und verwinkelten Straßen von Budapest – gelang es den Revolutionären, den ersten Angriff der Russen abzuwehren **(1. russische Intervention)**. Die Sowjets waren vom Widerstand überrascht und zogen sich zurück. Einige Tage lang herrschte so etwas wie eine Feuerpause. Ministerpräsident Imre Nagy stand auf der Seite des ungarischen Volkes: er forderte das Mehrparteiensystem, geheime und freie Wahlen, Neutralität nach österreichischem Muster und den Austritt aus dem Warschauer Pakt.

Bild 3 (links unten): **Aufständische auf einem eroberten russischen Panzer**
Bild 4 (rechts unten): **Ministerpräsident Imre NAGY bei seiner Rede im Freien Radiosender Kossuth**

60 Jahre Ungarische Revolution und Freiheitskampf

Allerdings ließ der große Gegenschlag der Roten Armee – die Operation *„Vichr"* („Wirbelsturm") – nicht lange auf sich warten. Am 4. November 1956, 4:15 in der Früh, fuhren die sowjetischen Panzer (6.000) neuerlich auf – diesmal mit durchschlagender Kraft **(2. russische Intervention).** Die Russen umzingelten Budapest und andere Großstädte Ungarns. Der ungarische Volksaufstand wurde blutig von den Russen niedergeschlagen. 3.000 Menschen starben. Die Fluchtbewegung an die österreichische Grenze setzte ein.

Bild 5: **Die russische Panzerkolonne in Budapest**

Der ungarische Freiheitskampf wurde buchstäblich überrollt. Was folgte, wird in Ungarn zu den traurigsten Kapiteln der Zeitgeschichte gezählt.

Der moskautreue Apparatschik János Kádár wurde neuer starker Mann. Um seine Macht zu demonstrieren, übte er blutige Vergeltung an den Revolutionären. Er ließ Führer des Aufstandes hinrichten; über tausende Aufständische wurden lange Haftstrafen verhängt. Unter den Ermordeten war auch Ministerpräsident Imre Nagy, der von den Revolutionären schon am 23. Oktober 1956 zum Premier ernannt worden war.

Österreich befand sich im Spätherbst 1956 in einer äußerst prekären Situation: durch die Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am15. Mai 1955 erhielt Österreich seine Freiheit und Unabhängigkeit und am 26. Oktober 1955 die immerwährende Neutralität in einem Bundesverfassungsgesetz .
Dennoch gelang es der damaligen Regierung unter Bundeskanzler Ing. Julius Raab geschickt zu handeln: während man darauf bedacht war, die Neutralität Österreichs hervorzuheben und die Sowjetunion (UdSSR) nicht vor den Kopf zu stoßen, griff man den ungarischen Flüchtlingen mit einer beispiellosen Hilfsaktion (österreichische Flüchtlingshilfe/ Caritas, Rotes Kreuz, Malteser Ritter Orden, ...) unter die Arme. Den rund 180.000-200.000 Ungarn-Flüchtlingen bot Österreich politisches Asyl, aber auch humanitäre, ärztliche und moralische Hilfe an.

Die Österreicher, Burgenländer und speziell die Lutzmannsburger entwickelten damals unglaubliche Kräfte. Sie taten alles Erdenkliche, um den ungarischen Flüchtlingen zu helfen. Viele freiwillige Frauen und Männer leisteten Dienst am Nächsten. Ob Tee, Kaffee, Kakao, Gulasch, ob Bekleidung oder Schuhwerk – alles wurde gerecht in den sieben Flüchtlingslagern in Lutzmannsburg (im Kindergarten, im Gasthaus Huber war ein Strohlager, in der katholischen und evangelischen Volksschule, im Feuerwehrhaus, im Kinosaal der Helene Bubits, im Haus der Familie Karl und Rosa Magedler) verteilt.

An der Grenze Lutzmannsburg / Zsira wurde und wird Geschichte geschrieben. Geschichte wird hier erfahrbar und begreifbar, angreifbar – daher lebendig!

Ein grenzüberschreitender Themen- und Skulpturenpark ist entstanden!
„... von der Enge der Flucht zur Weite der Freiheit ..."

Dies symbolisiert der Freiheitstrichter.

Durch die Anregung und Initiative von Mag. Oswald Gruber einen **Themen- und Skulpturenpark** zu errichten, bleibt etwas für die Zukunft:

- Abzuschwören den Diktaturen (Faschismus, Nationalsozialismus, Stalinismus/Kommunismus)! Keine Diktatur im 20. Jahrhundert hat überlebt.
- Sich Hinzuwenden zu einer lebendigen, direkten DEMOKRATIE – dies soll unser gemeinsames Ziel sein!

DEMOKRATIE IST STÄRKER ALS JEDE ANDERE STAATSFORM

Was Ungarn 1956 nicht erreicht hat, das realisiert sich 1989 durch den *Abbau des Eisernen Vorhanges* am 2. Mai und am 27. Juni 1989 (durch den ungarischen Außenminister Gyula HORN und dem österreichischen Außenminister Dr. Alois MOCK, Landeshauptmann Hans SIPÖTZ) zwischen Klingenbach und St. Margarethen, durch das *Paneuropäische Picknick* am 19. August 1989 in Fertörakos / Kroisbach und durch den *Fall der Berliner Mauer* am 9. November 1989.

Das alles hat die Politik des Michael GORBATSCHOW durch Glasnost / Perestroika (Reform / Umbau) eingeleitet:

DIE OSTÖFFNUNG EUROPAS

Ungarn wurde am 1. Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union.

Es war nicht umsonst zu hoffen, zu beten und zu helfen ...

Die Frauen und Männer aus Lutzmannsburg haben Weltgeschichte im Kleinen geschrieben, nämlich eine humanitäre Spitzenleistung für 31.000 Flüchtlinge erbracht!

Das ist heute und morgen wert zu gedenken!

Bild 6: **Der ungarische Außenminister Gyula HORN und der österreichische Außenminister Dr. Alois MOCK mit Landeshauptmann Hans SIPÖTZ beim Durchschneiden des Eisernen Vorhanges**

Bildquellen: Außenministerium der Republik Ungarn, BF-Archiv.
Text: Mag. Oswald Gruber | Layout: Elisabeth Gruber MA - www.LiSABETH.at

O.G./E.G.

HINWEIS: Die Originaltafel ist beim Skulpturenpark an der Grenze aufgestellt.

Wir gratulieren ...

... Irmgard Laue
zum 85. Geburtstag
(23.09.2016)

... Anna Magedler
zum 85. Geburtstag
(31.10.2016)

... Charlotte Flöck
zum 80. Geburtstag
(20.11.2016)

... Anna Wieder
zum 85. Geburtstag
(28.11.2016)

... Franz Hirschler
zum 90. Geburtstag
(03.10.2016)

... Katharina Kainrath
zum Master of Science der Wirtschaftspädagogik
(November 2016)

... Sarah Grosinger
zum Master of Arts in Business Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung
(November 2016)

... Alexander Hirt
zum Master of Arts in Business Internationales Weinmarketing
(Oktober 2016)

... unserer Hort-Bediensteten
Sandra Zeltner
zum 40. Geburtstag

... Jürgen Gross **zum Bachelor of Science Energie und Umweltmanagement**
(November 2016)

... Nicole Schedl-Krutzler
& Dipl.Ing. Andreas Schedl
zur Geburt ihres Sohnes Valentin
(23.09.2016)

... Dr. Brigitte Fritz
zum Erhalt des Ehrenzeichens des Landes Burgenland
(November 2016)

... der Initiative „Lutzmannsburg hilft“
zur Auszeichnung im Rahmen des Bewerbes „Orte des Respekts 2016“

Bei der österreichweiten Kampagne des Vereins „respekt.net“ wurden 30 Projekte aus dem Burgenland eingereicht. Als Sieger ging die Initiative „Lutzmannsburg hilft“ hervor.

Bei der Initiative steht eine Gruppe von Privatpersonen in Lutzmannsburg Asylwerbern unterstützend bei der Integration zur Seite.

P.D./K.G.

Besuch Harley-Davidson-Center

OPEN HOUSE NIKOLAUS

Bei schönstem Winterwetter ging es für einige Motorradfans in das **Harley-Davidson-Center** nach Strasshof.

Ein Schulkollege aus meiner HTL-Zeit hat sich seinen Kindheits- und Jugendtraum erfüllt und seine eigene Harley-Davidson Zweigstelle aufgebaut. Im Jahr 2012 wurde von Herrn Mag. Erich Windisch die neue Zweigstelle für Harley-Davidson-Verkauf in Strasshof, mit dem Namen **„Zündwerk“**, errichtet. Im vorigen Jahr wurde diese um ein Steakhaus erweitert. Derzeit ist es allen Kunden möglich sowohl Motorräder zu bestaunen und zu kaufen als auch das Restaurant zu besuchen. Der Slogan lautet: **„COME IN. FIND OUT. F E E L G O O D!“**

Nach mehreren Einladungen hat es am **Samstag, den 03. Dezember 2016** endlich geklappt. Es wurde von mir ein Bus organisiert und alle Interessierten waren dazu eingeladen, bei diesem Tagesausflug dabei zu sein. 24 Harleyfans konnten ab 11.00 Uhr die große Auswahl an Harley-Davidson Motorrädern, sowie alles was dazugehört und noch vieles mehr, was das **„Biker-Herz“** höher schlagen lässt, bewundern. Mittags wurden im angrenzenden Steakhaus amerikanische Spezialitäten - Steaks, Burger, Ribs - mit Live-Musikunterhaltung, genossen. Danach verbrachten wir noch einige Zeit im Schauraum, wo der eine oder andere noch ein Souvenir mitnahm.

Nach gemeinsamer Heimfahrt kamen wir um 17.00 Uhr wieder in Lutzmannsburg an.

Vielleicht können wir in der nächsten **Motorrad Saison 2017** einige, neue, stolze Besitzer einer Harley-Davidson durch unseren Ort „brausen“ sehen.

Chr.R.

Volksschule Lutzmannsburg

Bildberichte über Schulaktivitäten

Kinder haben nicht dieselben Fähigkeiten, Distanzen, Geschwindigkeiten und Geräuschquellen von Verkehr und Fahrzeugen einzuschätzen, wie Erwachsene das können. Deshalb ist es wirklich wichtig, Wert darauf zu legen, dass die Kinder ein gutes Verständnis von der Sicherheit auf den Straßen haben, wenn sie beginnen, sich in ihrer Umgebung zu bewegen.
Herzlichen DANK an unsere engagierten Polizisten!

Die Volksschule Lutzmannsburg freut sich über die eEducation Auszeichnung, die vom Amtsführenden Landesschulratspräsidenten Heinz Zitz überreicht wurde. Die Laudationes hielten Bundesministerin Sonja Hammerschmid und Landeshauptmann Hans Niessl.

Belohnt wurden die fleißigen Sparer im Rahmen des Weltspartages mit einer Jause und einem Geschenk von unserem Schulsponsor, der Raiffeisenbank Lutzmannsburg.
Herzlichen DANK an das großartige Raika-Team!

Der Natur auf der Spur waren die 32 Volksschulkinder. Nach einer gesunden Jause am Spielplatz in Strebersdorf machte das Wandern noch mehr Spaß.

Über grenzenlosen Kopfkinospaß und sangesfreudige Kinderstimmen durften sich die Besucher der diesjährigen Buchausstellung freuen. Herzlichen DANK an die Eltern für ihre Mitarbeit!

Tägliche Bewegung ist für Kinder unbedingt notwendig. Unterstützt werden wir dabei von Isabell, unserem Bewegungscoach.

Die Weihnachtszeit ist die Zeit des Schenkens. Doch nicht allen geht es so gut wie uns. Darum unterstützen wir die Tafel Österreich und das österreichische Jugendrotkreuz beim Sammeln von Spielzeug, um bedürftigen Kindern im Bezirk Oberpullendorf Freude zu schenken.
Ein großes DANKE an unsere Kinder für ihre überwältigende Spendenbereitschaft!

B.W.-S.

Hort „Die schlauen Füchse“

Herbstwandertag

Wie jedes Jahr üblich machten wir auch heuer wieder mit den Kindern des Hortes einen Wandertag im Herbst. Im Rahmen der Vormittagsbetreuung packten wir unsere Wanderrucksäcke und marschierten gemütlich bei herrlichem Wetter über den Sportplatz, entlang der Rabnitz bis wir schließlich den Kinderspielplatz erreichten um dort den Wandertag ausklingen zu lassen.

Nadja, Niklas, Nadine, Celine, Maximilian, Mia, Elena und Jana waren bei der Wanderung mit dabei!

Die Hortkinder freuten sich über die großzügige Spende

Spende der Jugend Lutzmannsburg

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Jugend Lutzmannsburg, die den heurigen Erlös vom Punschstand dem Hort spenden möchte! Die Kinder und wir Pädagogen freuen uns sehr über dieses wunderbare Geschenk zur Weihnachtszeit! Ein herzliches Dankeschön!

U.M.

Nikolausfeier

Natürlich durfte im Hort auch heuer unsere alljährliche Nikolausfeier nicht fehlen. Gemeinsam verbrachten die Kinder den Nachmittag mit dem Hören einer Nikolauslegende, Singen, Spielen und Musizieren, bevor wir vom Hl. Nikolaus persönlich besucht und die Kinder reich beschenkt wurden.

Der Hl. Nikolaus hatte für jedes Kind im Hort eine kleine Überraschung mit!

Kindergarten Lutzmannsburg

Herbstveranstaltungen

Unser diesjähriger Fahnenspaziergang **anlässlich des Nationalfeiertages** fiel heuer auf einen wunderschönen Herbsttag. Dies wurde kurzerhand zum Anlass genommen, um eine ausgelassene Blätterschlacht zu machen. Dabei konnten die Kinder die herrliche Herbstnatur in vollen Zügen genießen.

Unterwegs im Herbst

Die Natur und ihre Schätze standen auch **bei den Erntedankfesten** im Mittelpunkt. Dieses Jahr gestalteten die Kindergartenkinder das katholische Erntedankfest in Frankenau mit, bei welchem heuer das goldene Priesterjubiläum von Pater Rafael Ivankic gefeiert wurde. Beim evangelischen Erntedankfest in Lutzmannsburg waren die Kindergartenkinder ebenfalls mit kleinen Programmpunkten dabei.

Beim heurigen **Laternenfest** durften wir uns über ideales Wetter freuen, sodass wir uns auf einen gemütlichen Laternenmarsch in Richtung Kirche begeben konnten. In der Kirche wurde ein kleines Programm zum Besten gegeben. Dabei durfte natürlich auch ein Martinsspiel nicht fehlen. Bei Kinderpunsch und Glühwein konnte der Abend angenehm ausklingen.

K.R.

Beim Laternenfest

Herbst-tabellen

Kampfm.	Platz	Spiele	S	U	N	Pkt.
2015/2016	8	26	9	8	9	35
Herbst 16	8	14	6	2	6	20

Reserve	Platz	Spiele	S	U	N	Pkt.
2015/2016	1	26	22	2	2	68
Herbst 16	4	13	8	2	3	26

Der Spielbetrieb im Sportverein ist für dieses Jahr abgeschlossen.

Die **Kampfmannschaft** hat sich in der Herbstsaison mit dem **achten Tabellenplatz** dort eingependelt, wo sie auch am Ende des Spieljahres 2015/2016 stand. Das ist zwar nicht das, was zu Saisonbeginn erhofft wurde, schafft aber doch Perspektiven um sich im Frühjahr weiter nach oben zu orientieren. Auffällig war, dass die Mannschaft in der Heimtabelle an vorletzter Stelle steht, während sie das erfolgreichste Team in der Auswärtstabelle stellt. Das schafft noch viel Luft nach oben um dem heimischen Publikum in der zweiten Saisonhälfte mehr zu bieten als bisher. Bester Torschütze der Herbstsaison war Vajk Versegi mit 10 Treffern.

Die **Reserve** steht zwar **am guten vierten Tabellenplatz**, darf aber angesichts des Meistertitels aus dem Vorjahr damit wohl nicht restlos zufrieden sein. Die Ansprüche sind aus den vergangenen Jahren einfach höher und wir hoffen, dass es auch bei der Reserve im Frühling noch etwas weiter in Richtung Tabellenspitze geht. Bester Torschütze der Reserve im Herbst war Stefan Toth mit 8 Treffern.

Am erfolgreichsten waren die Kinder der **U10-Mannschaft** unserer „Spielgemeinschaft Rabnitztal“.

Die Burschen und Mädchen **konnten alle 10 Spiele der Herbstsaison gewinnen**. Zu diesem Erfolg können wir dem Team unter der Leitung von Martin Schuckert und Jürgen Gross nur gratulieren. **– Bravo!**

Vorweihnacht´ln

Zum Jahresausklang und zur Einstimmung auf Weihnachten veranstalten wir **am 17. Dezember am Dorfanger bei der Pergola ab 16:00 Uhr** wieder unser **Vorweihnacht'ln**, wozu natürlich alle herzlich eingeladen sind. Bei Speis und Trank will sich der Sportverein gemeinsam mit den Gästen auf Weihnachten einstimmen und einen gemütlichen Schlusspunkt hinter das ausklingende Jahr setzen.

Jahreshaupt-versammlung

Das neue Jahr beginnen wir mit unserer **Jahreshauptversammlung**, am Sonntag, den **22.1.2016 um 14:30 (pünktlich!) im Gasthof Pacher**. Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen sich bei dieser Gelegenheit zu den aktuellen Entwicklungen im Verein zu informieren. Die Funktionäre und SpielerInnen des Vereins würden sich freuen, wenn Sie als Mitglied durch Ihre Teilnahme Ihr Interesse am Geschehen im Verein zeigen.
– Wir haben den Termin so gelegt, dass der Beginn nach dem Slalomrennen in Kitzbühel ist ;)

Änderungen, Ergänzungen und alles Aktuelle zum Sportverein gibt es wie immer im Internet unter

sv-lutzmannsburg.blogspot.com

M.W.

43. BGLD. SCHIWOCHE

12. bis 17. Feber 2017 in

Altenmarkt/Zauchensee

LANDESJUGENDREFERAT BURGENLAND

www.ljr.at

EUR 309,00

Das Snowboard- und Ski-Camp des Landesjugendreferates in Zusammenarbeit mit dem Bgld. Skiverband

Leistungen/Kosten:
- 5 Tage Vollpension • Snowboardkurs/Skikurs inkl. Freizeitbetreuung
- alle Transfers (Hin- und Rückreise, Fahrten zu den Liften)
- Unterbringung (4-Bettzimmer) im **JUFA Altenmarkt-Zauchensee**

4 Tagesskipass (nicht inkl.): EUR 84,00 für Schüler JG 1998 bis 2010

Infos:
für Jugendliche ohne Elternbegleitung: www.ljr.at
für Familien: www.burgenlandski.net

SKI BURGENLAND

LANDESJUGENDREFERAT BURGENLAND

LJR

Veranstaltungen / Termine

Vorweihnacht´In Sportverein:
17. Dezember 2016 ab 16.00 Uhr
bei der Pergola am Hauptplatz

Adventkonzert in der Evang. Pfarrkirche: 18. Dezember 2016, 16.00 h

Rotes-Kreuz-Silvesterpunsch:
31. Dezember 2016 ab 14.00 Uhr
bei Ulli Ohr, Weinberggasse, Strebersdorf

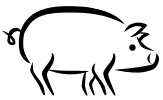
Pfarrball der Evangelischen Kirche:
5. Jänner 2017 ab 20.00 h im Gasthof Pacher

Ball der Feuerwehr Lutzmannsburg:
21. Jänner 2017, 20.00 h, Gasthof Pacher

Jahreshauptversammlung Sportverein:
22. Jänner 2017, 14.30 Uhr im Gasthof Pacher

Westernball: 28. Jänner 2017
ab 20.00 h im Gasthof Pacher

25. Feber 2017 im Gasthof Pacher
Kinderfasching: ab 14.00 Uhr
Faschingsgschnas: ab 20.00 Uhr
(SPÖ Lutzmannsburg/Strebersdorf)



Sautanz im Fasching:
27. u. 28. Feber 2017 im kath. Pfarrhof

Theater „Die Brautwerber“ im Gasthof Pacher

22.04.2017, 19.00 Uhr
06.05.2017, 19.00 Uhr
08.05.2017, 19.00 Uhr
23.04.2017, 16.00 Uhr
07.05.2017, 16.00 Uhr

P.D./K.G.

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG
&
Bildungsberatung Burgenland

Kostenlose Beratung in allen Fragen zur Aus- und Weiterbildung

Nächste Termine im GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:

Montag, 9. Jänner 2017

Montag, 6. Feber 2017

Montag, 6. März 2017

Terminvereinbarung unter
Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,
Bildungsberater
oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.

Herausgeber:
Marktgemeinde Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

Chr.R.	Bgm. Christian Rohrer
K.G.	Amtsleiter Karl Gansrigler
Abt.6.	Amt der Bgld. Landesregierung
H.W.	Horst Weber, Kultur-, Museumsver.
M.WH.	Markus Westhoff, Versch.ver.Str.d.
A.G.	FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber
O.G.	Mag. Oswald Gruber, Röm.Bernst.str.
H.M.	Hannes Maszlovits, Kath. Jugend
St.R.K.	Stephan Raphael Kulman, RK.Kirche
O.G.	Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
R.M.	Kurator Reinhardt Magedler
O.G. / E.G	Mag. Oswald Gruber, Elisabeth Gruber MA
P.D./K.G.	Pia Dömötör / Karl Gansrigler
B.W.-S.	VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
U.M.	Hortleiterin Ulrike Maszlovits
K.R.	KG-Leiterin Karin Rohrer
M.W.	Mag. Martin Weber, Sportverein
LJR	Landesjugendreferat
M.W.	Bildungsber. Mag. Martin Weber
BMV / R.W.	Bgld. Müllverband / Romy Weber

TERMINE 2017

Lutzmannsburg und Strebersdorf

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Freitag 13.00 - 16.00, Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 13.01.	Freitag, 05.05.	Freitag, 01.09.
Samstag, 14.01.	Samstag, 06.05.	Samstag, 02.09.
Freitag, 03.02.	Freitag, 02.06.	Freitag, 06.10.
Samstag, 04.02.	Samstag, 03.06.	Samstag, 07.10.
Freitag, 03.03.	Freitag, 07.07.	Freitag, 03.11.
Samstag, 04.03.	Samstag, 08.07.	Samstag, 04.11.
Freitag, 07.04.	Freitag, 04.08.	Freitag, 01.12.
Samstag, 08.04.	Samstag, 05.08.	Samstag, 02.12.

Krämermärkte

Dienstag, 21.02.
Dienstag, 11.04.
Dienstag, 13.06.
Dienstag, 29.08.
Dienstag, 24.10.
Dienstag, 12.12.

Entsorgungen

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.

Biomüll

Donnerstag, 12.01.	Donnerstag, 13.07.
Donnerstag, 26.01.	Donnerstag, 27.07.
Donnerstag, 09.02.	Donnerstag, 10.08.
Donnerstag, 23.02.	Donnerstag, 24.08.
Donnerstag, 09.03.	Donnerstag, 07.09.
Donnerstag, 23.03.	Donnerstag, 21.09.
Donnerstag, 06.04.	Donnerstag, 05.10.
Donnerstag, 20.04.	Donnerstag, 19.10.
Donnerstag, 04.05.	Donnerstag, 02.11.
Donnerstag, 18.05.	Donnerstag, 16.11.
Donnerstag, 01.06.	Donnerstag, 30.11.
Samstag, 17.06.	Donnerstag, 14.12.
Donnerstag, 29.06.	Donnerstag, 28.12.

Restmüll

Montag, 02.01.
Montag, 30.01.
Montag, 27.02.
Montag, 27.03.
Montag, 24.04.
Montag, 22.05.
Montag, 19.06.
Montag, 17.07.
Montag, 14.08.
Montag, 11.09.
Montag, 09.10.
Montag, 06.11.
Montag, 04.12.
Samstag, 30.12.

Gelber Sack

Donnerstag, 02.02.
Donnerstag, 16.03.
Donnerstag, 27.04.
Donnerstag, 08.06.
Donnerstag, 20.07.
Donnerstag, 31.08.
Donnerstag, 12.10.
Donnerstag, 23.11.

Papier

Dienstag, 07.02.
Dienstag, 04.04.
Dienstag, 30.05.
Dienstag, 25.07.
Dienstag, 19.09.
Dienstag, 14.11.

BMV / R.W.